

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



30. Juni 2006

Stadtgärten Linz, Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8-19.30 Uhr, Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-)
Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Sommer – Sonne – Blumenwelt

Genießen Sie die schönste Zeit des Jahres: Sommer im Botanischen Garten. Genussvolle Spaziergänge inmitten farbenfroh blühender Pflanzen, umgeben von betörenden Duftwolken verschiedener Blüten, Vogelgezwitscher allerorten und lauschige Schattenplätze, die zum Verweilen einladen. Gerade, wenn es in der Stadt drückend heiß ist, bietet der Garten eine angenehm klimatisierte Wohlfühloase – Kurzurlaub vor der Haustür, jederzeit verfügbar und noch dazu billig!

Gründe für einen Besuch gibt es genug. Beispiele? Der **Rosengarten** steht jetzt in der vollsten Pracht. Unmöglich, sie alle aufzuzählen, eine schöner als die andere. Für mich eine der schönsten Sorten: die Floribunda-Sorte „Samba“, die sich – je nach Alter der Blüte – von einem leuchtenden Gelb bis zu einem tiefen Rot verfärbt. Oder die Polyanth-Rose „Rumba“, die ebenfalls diese Farbenspiele zeigt. Oder: weil wir uns im Mozart-Jahr befinden, die Rosa moschata „Mozart“ mit leuchtend rosa Blüten, die im Inneren einen weißen Kranz bilden. Das Rosarium weist eine große Zahl sehr alter, wertvoller Sorten auf, die im Handel kaum mehr erhältlich sind. Insofern ist unser Rosengarten quasi ein lebendes „Museum“, das Sie unbedingt besuchen sollten. Und direkt daneben befindet sich die wunderschöne Sonnenterrasse, wo man sich gemütlich ausrasten kann.



Polyanth-Rose „Rumba“



Floribunda-Rose „Samba“



Rosa moschata-Hybride "Mozart"

Zauberhaft in Blüte stehen derzeit auch viele **Taglilien** (*Hemerocallis*), die in ca. 15 Arten in Ostasien (China, Korea, Japan) vorkommen und in vielen Sorten gezüchtet werden.

Aus den Schätzen der Schauhäuser

Die Vielfalt der Glashäuser bietet das ganze Jahr über immer wieder Überraschungen. So gelangen beispielsweise wöchentlich neue Orchideen zur Blüte. Eine besonders eigenwillige Schöpfung der Natur ist die **Stierkopforchidee** (*Stanhopea tigrina*) aus den tropischen Bergwäldern Mexikos. Sie zeigt eine überaus bemerkenswerte Entwicklung ihrer Blütenstände, die nach unten oder seitlich an der Substratfläche durchgeschoben werden. 2 – 4 Blüten werden pro Blütentrieb gebildet, ihre porzellanartigen Blüten sind mit schokoladebraunen Flecken auf pastellfarbigen Untergrund besonders attraktiv gestaltet. Der betäubend süße Duft nach Vanille erfüllt das ganze Gewächshaus. Die bis zu 17 cm großen Blüten werden von Prachtbienen bestäubt. Leider ist die Pracht der Blüten schnell vergänglich. Die Haltbarkeit ist auf 3 Tage beschränkt, aber es werden mehrere Blütenstände entwickelt. Die Gattung *Stanhopea* ist mit 25 Arten, nur auf Bäumen wachsend (epiphytisch) im tropischen Amerika von Mexiko bis Brasilien verbreitet.



Stierkopforchidee-Orchidee – eine besonde Schönheit im Orchideenhaus

Eine weitere interessante Orchideenart hat ihre Blüten mit mehrerer Infloreszenzen geöffnet, die aus Neu-Guinea stammende *Bulbophyllum graveolens* mit grünen Blütenblättern und roter Lippe. Die Gattung *Bulbophyllum* ist die artenreichste Gattung in der Familie der Orchideen. Es werden 1200 Arten unterschieden. Im Botanischen Garten sind etwa 80 Arten in Kultur.



Bulbophyllum graveolens

Im Eingangshaus erfreuen sich durch die hohen Tagestemperaturen und das enorme Lichtangebot die Seerosengewächse mit einem üppigen Wachstum und Blütenreichtum. Die verschiedenen tropischen Seerosenarten, sind tagsüber eine besondere exotische Augenweide in den Farben weiß (Ägyptische Lotusblume – *Nymphaea lotus*), rosa und rot (*Nymphaea rubra*), blau (*Nymphaea gigantea* aus Australien) und gelb (*Nymphaea mexicana*) aus Mexiko.

Im Tropenhaus hat die größte Seerose der Welt (*Victoria cruciana*) aus dem Amazonasgebiet bereits einen Blattdurchmesser von 1,20 m erreicht. Die nächtliche Blüte wird Ende Juli erwartet.

Mächtig gestielte Blätter haben bereits die Lotusblumen (*Nelumbo*) entfaltet. Besonders faszinierend sind die rollenden Wasserperlen an der Blattoberseite, die durch eine mikroskopisch feine Schutzschicht entstehen. Dieses Phänomen ist vielfach erforscht, als „Lotuseffekt“ beschrieben und nachgeahmt worden. Die „Bionik“, die Verknüpfung von Biologie und Technik hat sich den Lotuseffekt für die industrielle Entwicklung für Oberflächenbehandlungen von Metallteilen, etwa im Flugzeugbau, zunutze gemacht. Die ersten Blütenanlagen sind bereits sichtbar, in einigen Tagen wird sich die zauberhafte Lotusblüte öffnen, die etwa 4 Tage haltbar ist. Im Botanischen Garten wird die rosablütige indische Lotusblumen (*Nelumbo nucifera*) und die gelbblühende amerikanische Schwester (*Nelumbo lutea*) kultiviert. Im asiatischen

Raum werden die unterirdischen Rhizome der Lotusblume in der Küche als Gemüse verwendet.

Mächtige Blütenstiele bis 2,5 m hoch haben die Trichterlilien gebildet. Ihre traumhaften starkduftenden Blüten erfüllen das ganze Kalthaus. Die weißen und orangen Farbspiele stammen von den Elternteilen (*Lilium regale* und *Lilium sulphureum*), die aus China stammen, wo sie an felsigen Berghängen wachsen. Ihre Zwiebeln werden in China in gekochten Zustand als Beilage serviert.

**Wort & Klang am 5. Juli, 19 Uhr:
Big Deal – Rhythm, Blues, Rock´n Roll
mit Christoph und Wolfgang Schmolmüller und Hannes Klarner**

Einen besonderen Abend für alle Oldies-Fans bieten wir auf unserer Open Air-Bühne am Mittwoch, 5. Juli, 19 Uhr: Big Deal - das ist Blues, Pop und Rock n Roll unplugged für zwei Gitarren, Piano, Cajon und viel Gesang. Musik von den 60ern bis heute, von B.B. King, Eric Clapton, den Rolling Stones oder CCR wird - mit viel Enthusiasmus - ebenso arrangiert wie Songs von U2, Joe Cocker, Bryan Adams oder Bon Jovi.



Big Deal – Rhythm, Blues und Rock´n Roll

**Wort & Klang am 12. Juli, 19 Uhr:
Märchen aus dem Orient – getanzt und gelesen
mit Karin Fuchs**

In den Orient entführt uns Karin Fuchs am Mittwoch, dem 12. Juli, 19 Uhr mit getanzten und vorgetragenen Märchen. Diese orientalischen Abende kommen traditionellerweise bei unseren Gästen besonders gut an und gehören zu den am besten besuchten Abenden der Wort & Klang-Reihe. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Sitzplatz, die wir nur beschränkt zur Verfügung haben. Oder Sie müssen stehen – oder mittanzen?

Naturerleben. Naturspieletag der Naturkundlichen Station für Kinder im Botanischen Garten am Donnerstag, 13. Juli, 14-18 Uhr

Für Kinder von 6-12 Jahre bietet die Naturkundliche Station – unterstützt von den Natur- und Landschaftsführern von 14.00-18.00 Uhr einen Naturerlebnistag an. An verschiedenen Stationen werden die Sinne für die Natur geschärft. Tasten, Hören, Riechen, Schauen, Schmecken - dazu gibt es Bastelangebote, Bewegungsspiele und einen Forschertisch. Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Spiel und Spaß in der Natur beim Naturspieletag im Botanischen Garten